

První výplatní stroje určené pro československý poštovní provoz od roku 1926 (a dále) se vyráběly ve firmě Francotyp GmbH, zejména ve dvou závodech - Anker Werke Bielefeld a Bafra Berlín.

Na fotografiích, otiscích a dobových materiálech si beze slov připomeňme závod Anker Werke. Spolupráce pokračovala i po roce 1938 a 1945. Pokračuje i v moderní době do dneška v rámci nového subjektu F - P (= Francotyp - Postalia).

ANKER SKORO BEZE SLOV

"Der Anker" v němčině "kotva", ta byla i v obchodním logu této firmy.

Výplatní stroje a otisky

# Anker Registrierkassen

Mykitta & Co.

Generalvertretung des Francotyps A

Hersteller:

Anker-Werke A.-G., Bielefeld

BERLIN W 8, Datum des Poststempels  
Friedrichstr. 66 Merkur 6573

## Sehr geehrte Firma!

Jeder fortschrittliche Geschäftsmann weiß, daß durch maschinelle Hilfsmittel bestimmte Arbeitsvorgänge schnell und sicher geleistet werden können und dadurch Arbeitskräfte gespart werden. Zu den neuesten technischen Hilfsmitteln gehört der

## Francotyp A

Der Francotyp A ist ein Barfreimachungs-Apparat, durch den Briefe, Postkarten, Drucksachen, Paketkarten usw. üblicher Stärke und Größe ohne Verwendung von Briefmarken freigegeben werden können. Das Reichspostministerium hat nach eingehender Prüfung die Benutzung und den Vertrieb des Francotyps A amtlich zugelassen, und Großbetriebe mit umfangreichen Postsendungen sind nun in der Lage, ihre Post selbst zu stampeln.

Für den Erwerb und die Benutzung eines Francotyps hat das Reichspostministerium besondere Bestimmungen erlassen.

Zum Freistempeln sind zugelassen:

- a) alle Arten von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen des Inlands- und des Auslandsverkehrs, soweit sich die Sendungen nach Form und Verpackung dazu eignen,
- b) die Paketkarten zu allen Paketen nach Orten des Inlandes und des Auslandes.

### Was leistet der Francotyp A und welche Vorteile bietet er?

Mit dem Francotyp kann jede Gebühr von 1 Pf. bis 96,99 M. gestempelt werden.

Der Besitzer eines Francotyps kauft zunächst bei seinem Postamt an Stelle von Briefmarken eine Wertkarte in Höhe von 100,— M. oder 500,— M. Diese Wertkarte muß erst in den Francotyp eingeführt werden, bevor der Apparat betriebsfähig ist.

Die Einstellung der Gebührenbeträge und die Registrierung der Beträge erfolgt genau wie bei den seit langen Jahren bewährten Anker-Registrierkassen.

Der Francotyp A druckt die Gebühr, den Rahmenstempel mit Inschrift „Deutsches Reich“, die Firmenbezeichnung des Inhabers, eine fortlaufende Nummer und den Aufgabestempel mit Tages- und Jahresangabe.

Durch ein Addierwerk kann der Inhaber des Francotyps den täglichen Geldverbrauch seiner Postgebühren sofort feststellen. Eine laufende Nummer gibt die Anzahl der gestempelten Postsendungen an.

Ist die Wertsumme der Wertkarte erreicht (100,— M. oder 500,— M.), setzt der Apparat automatisch aus und prägt in die eingeführte Wertkarte den letzten Stand des Addierwerks ein. Jede eingeführte Wertkarte erhält durch den Apparat eine fortlaufende Nummer. Verbrauchte Wertkarten sind bei dem zuständigen Postamt abzuliefern, das auf Grund der eingepprägten Nummer und des eingepprägten Betrages die Kontrolle des Apparates vornimmt.

Der Francotyp A besitzt elektrischen Antrieb. Die Stempel der Postmarkungen geschickt oder auf andere beliebige Weise. Die Versender der Briefmarken lassen die Francotyp nach Ablauf einer Handhabung befreit werden.

Die Bedienung des Francotyps A ist nach demselben als die Bedienung einer Registrierkasse. Der Francotyp A ist einfach und leicht zu bedienen, da er in jeder Konstruktion des mit 25 Alumen eingestellten und bewährten Anker Registrierkassen entspricht.

Frühererlei Postmarkungen können keine Postamt nicht mehr in den Stempelraum, sondern gehen sofort in den Postraum. Durch diese schnelle Abfertigung wird eine wesentliche Kostenersparnis in der Bedienung der Briefmarken erzielt.

Bei Benutzung des Francotyps kommt die Postkasse auf ein Schwenkgestell des Geschäfts gleich in den Postraum und demnach in den Postkasten.

Das als notwendige Mittel zum Briefmarken und Postamt versehen, das an Stelle von Briefmarken der verschiedenen Werte diese durch eine Wertkarte in Höhe von 10,- M. bzw. 20,- M. ersetzt werden.

Briefmarkenverluste oder Entwendungen von Briefmarken können nicht mehr vorzukommen.

Das Anhalten von Briefmarken durch Briefmarken oder Briefmarkenverluste kommt in Betracht, dass der Francotyp keine in einem Abhängigkeit über die, was zur Fortsetzung einer Postmarken erforderlich ist.

Der Francotyp ist daher infolge seiner Leistungen und seiner schnellen und sicheren Bedienung ein unverzichtbares Hilfsmittel für jeden Geschäftsbetrieb. Ganz besonders ist zu betonen, daß durch den Francotyp eine Beschleunigung in der Bedienung der Postmarkungen erzielt wird und somit auch die Zustellung der Sendungen zum Besten der Empfänger ist, als es bisher der Fall war.

Es wird überzogen ist, daß der am liebsten zugelassenen Francotyp A auch die Notwendigkeit für Ihren Geschäftsbetrieb ist, bitten wir um Ihren baldigen Besuch. Die Vorführung und Erklärung des Francotyps ist vollkommen kostenlos und unverbindlich für Sie. Die Bestimmungen des Reichspostministeriums über die Benutzung des Francotyps stehen Ihnen bei uns zur Verfügung.

In der angenehmen Erwartung, mit Ihrem geschätzten Besuch noch bald besetzt zu werden, danken wir

hochachtungsvoll

**Anker Registrierkassen**  
Mykitta & Co.

**Der vom Reichspostministerium zugelassene  
Francotyp A**



**ist der größte Fortschritt der Neuzeit im Postverkehr**

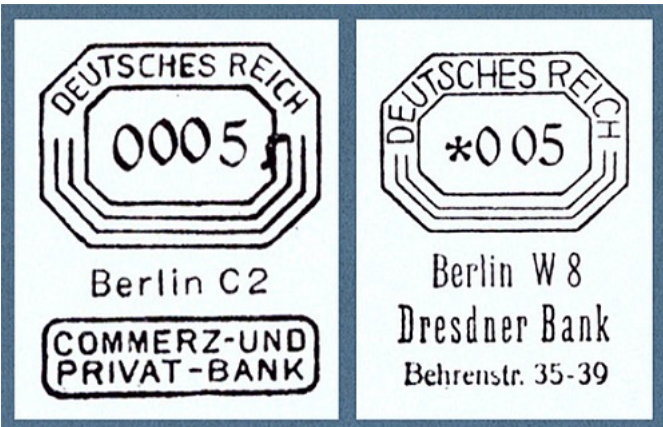
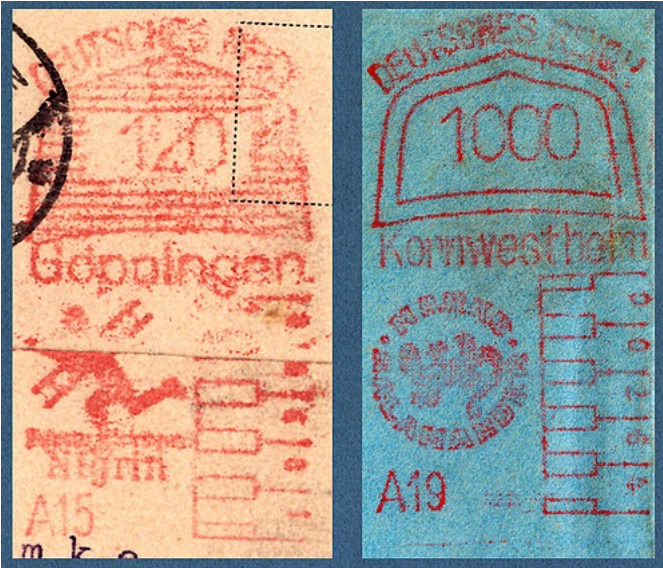

6770


An  
 Anker - Werke A.-G.

**Dresdner Bank**  
Berlin W 8  
Behrenstr. 35-39
Bielefeld

OTISKY

1924 - 1925



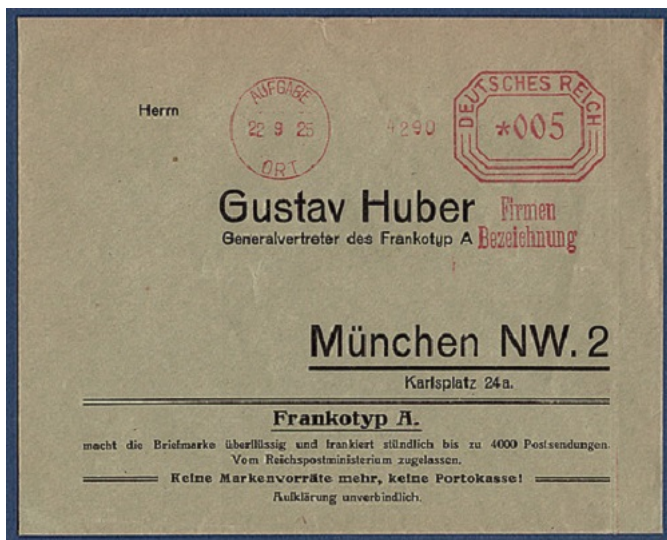




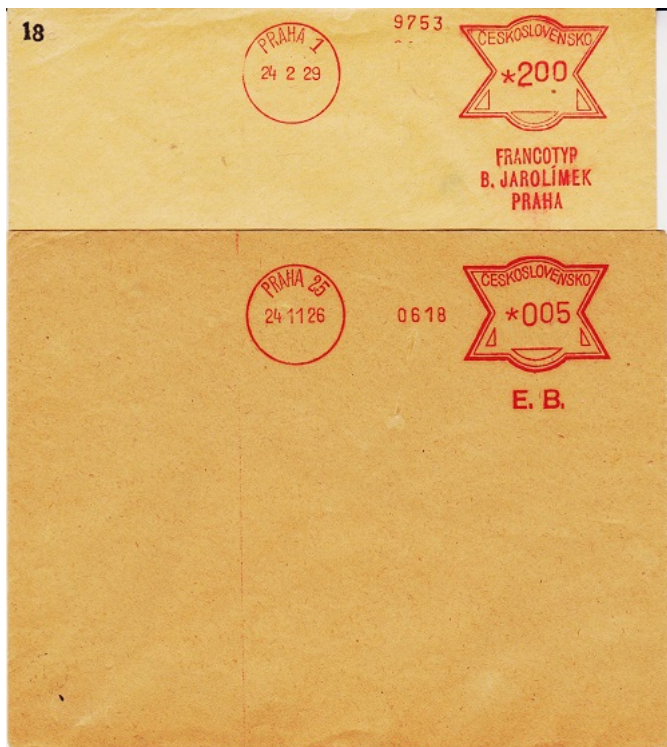


ZVĚTŠENO

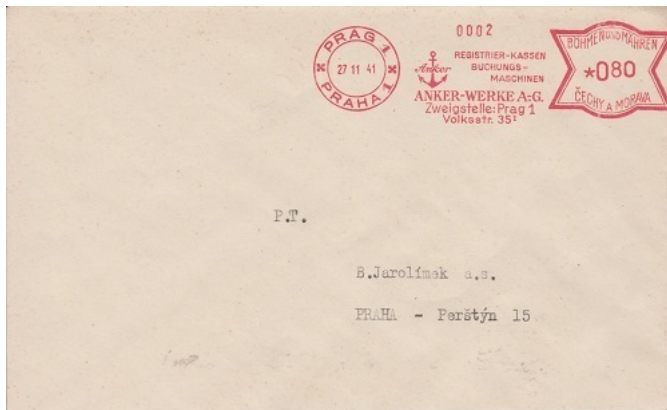




Otisky Francotyp A ..... Československo



Otisk Francotyp Bafra - uživatel ANKER WERKE PRAHA (Protektorát ČM)



Patent a stroje



DEUTSCHES REICH

  
 REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**  
 — Nr 385895 —  
 KLASSE 43a. GRUPPE 24  
 18.000 00000

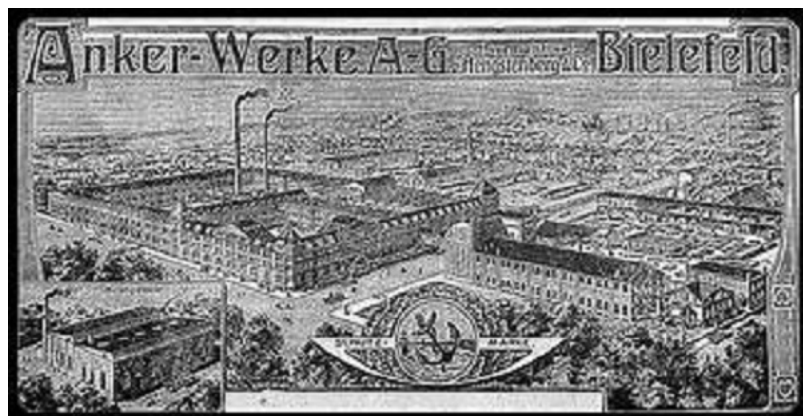
**VORTRAGSARTIKEL:**  
 1. Eingemerktes ist einstellbares Schreibgerät eines Erfinders von Fortschritt, stark gezeichnet, mit der Eigentümlichkeitsbezeichnung für ein Schreibgerät, dessen bewegliche Teile so, daß es in der Konstruktion die Einwirkung des Tintenstrahls nicht behindert, seine Funktion bei Verschiebung nicht in dem Maße wie ein gewöhnliches Schreibgerät.  
 2. Eingemerktes ist ein Schreibgerät, dessen gezeichnetes, mit der Eigentümlichkeitsbezeichnung versehenes, mit dem Tintenstrahl in der Konstruktion die Einwirkung des Tintenstrahls nicht behindert, seine Funktion bei Verschiebung nicht in dem Maße wie ein gewöhnliches Schreibgerät, so daß ein einstellbares Abwärtswand des Tintenstrahls möglich ist.

Anker-Werke A.G. in Eberswalde.  
 Registrierkasse aus Patentschrift von Fortschritt.  
 Patentiert in Deutschland, Handels- und Markenrecht 1928 Nr. 26.

  
 15.00  
 ANKERWERKE  
 EBERSWALDE

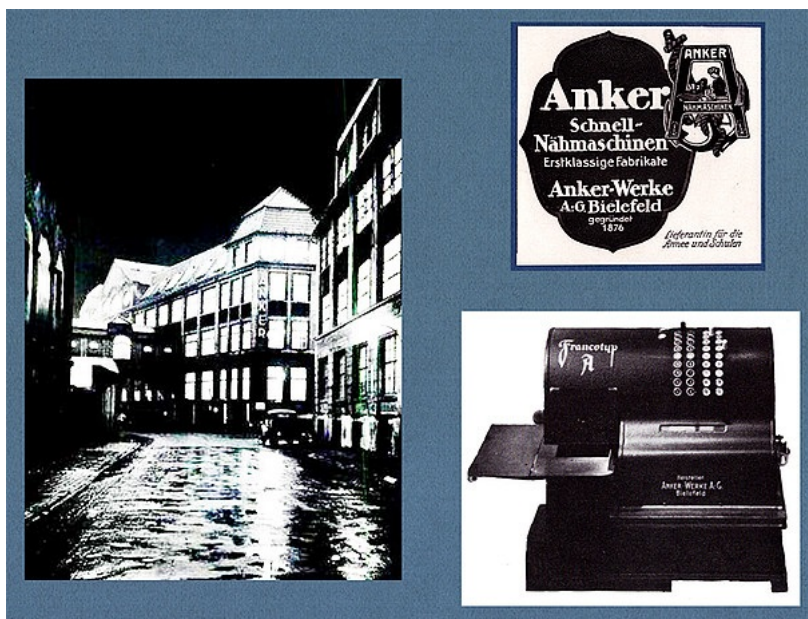


# TOVÁRNA BIELEFELD





Administrativní budova, reklama na šicí stroje a výplatní stroj



Další výrobky reklamně a fotograficky



Anker-Westfalia - Saxonia



auf Eisensockel.









Zdroje:

a/ Firemní materiály fy. Francotyp,

2/ Wikipedia.org

3/ Osobní archiv a sbírka